

Die Polizei, die regelt den Verkehr!



England

suchen seine schützende Nähe, geschieht irgendein Unglück auf der Strasse, sofort ertönt der Ruf nach ihm. Nur die Autoraser werfen ihm scheele Blicke zu, wenn er sie zum Stillstehen zwingt oder gar in sein Buch aufschreibt.

Das Bild einer modernen Grossstadt ist ohne die Gestalt eines Schupo, Wachmannes, Policeman, Sergeant de Ville oder wie sie sonst noch heissen mögen, völlig undenkbar. Der Schupo nimmt im Grossstadtleben ungefähr dieselbe Rolle ein wie in einem Orchester der Dirigent. Und in Wirklichkeit haben sie ja auch beide ganz ähnliche Arbeit zu verrichten: sie geben den Rhythmus an, nach dem sich die andern unbedingt zu richten haben. Eine einzige Handbewegung genügt, um nach Belieben alles Leben ringsum pulsieren oder stocken zu lassen.

Für die moderne Jugend nimmt der Schupo wohl ungefähr die Rolle ein, die der König bei den Kindern früherer Generationen innehatte: er trägt eine Uniform, er ist der Allmächtige, der Vielbewunderte und Heissbenedete.

Und wirklich: da steht er mitten im Wirbel des Verkehrs, ruhig, fest, unerschütterlich. Fremde wenden sich mit der Bitte um Auskunft an ihn, Kinder



Japan